

Bogensport: Bertz verbessert Landesrekord

Dannenberg. Die Bogensportanlage im brandenburgischen Schwedt liegt Kirsten Bertz. Wie im Vorjahr hat die Bogensportlerin des MTV Dannenberg im Rahmen des Schwedter-Sommerpokals eine erfolgreiche Rekordjagd hingelegt. Mit dem Blankbogen verbesserte die Ü60-Starterin die Bestmarke des Niedersächsischen Bogensportverbandes (NBSV) auf der 50-m-Distanz um sechs auf 243 Ringe. Auf den Distanzen 40 m (262 Ringe), 30 m (284 Ringe) und 20 m (313 Ringe) verpasste sie weitere Landesrekorde nur um jeweils ein bis drei Ringe. Und auch ihr Gesamtergebnis von 1103 Ringen war fast ein neuer Landesrekord – ein Ring fehlte nur zur Einstellung des aktuellen.

Neben den perfekten Bedingungen hatte sich für Bertz auch ihr zielgerichtetes Training der vergangenen Wochen ausgezahlt, mit dem sie „die Streuung“ verringerte. Zudem schoss sie mit der deutschen Jagdbogenmeisterin Monika Lenz auf eine Scheibe. „Da hatte ich ein wahres Zugpferd auf meiner Scheibe, da wurde es im Gold manchmal eng“, schilderte Bertz, denn



Treffericher zeigte sich Kirsten Bertz vom MTV Dannenberg erneut in Schwedt. A.: MTV

beide trafen oft ins Zentrum.

Ärgerlich aber aus ihrer Sicht: Pokal und Medaille gab es für sie in Schwedt nicht, da Männer und Frauen in den Bogenklassen gemeinsam gewertet wurden. „Da habe ich kaum eine Chance. Gegen Bögen mit 36 Pfund Zuggewicht und entsprechend schwereren Pfeilen komme ich nicht an. Inmitten von sechs Männern muss ich mich als Vierte aber auch nicht verstecken.“ Allerdings will Bertz nicht mehr in Schwedt starten, „weil ich es ungerecht finde, wenn Frauen gegen Männer in diesem Sport antreten müssen“ – auch wenn ihr die Anlage liegt. Dafür freut sie sich nun auf die Deutsche Meisterschaft des DBSV Ende August im bayerischen Rögling: „Mal sehen, was da geht.“ *koo*